

Franckesche Stiftungen zu Halle

Brief von Heinrich Wilhelm Ludolf an August Hermann Francke.

Ludolf, Heinrich Wilhelm

London, 17.10.1707

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

[urn:nbn:de:gbv:ha33-1-204344](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:ha33-1-204344)

London 17. Octobr. 1707 225.

In dem unsern Englands hochgeliebten Bruder
Herrn (Edel) ist gewesen von 24 August, nach dem
Abgange ich bin nachfolgend von dem Londoner
Herrn (Edel) zu berichten, daß ein junger
Engländer, Mr. Hastings, so sich bei seiner Abreise
aufgegeben, von seinen Freunden oder Bekannten,
sich nach Halle zu begeben, und ich gehalten worden,
selbigen dem Herrn (Edel) zu recommendiren,
damit er so weit für Beförderung, all fortsetzung
seiner Studien am aller möglichsten Förderung
haben möge. So hat sein Herr (Edel) 300 ~~fl~~ für
Vorfahrt, und nicht nur sich und Weymarn, so
gut als möglich versehen werden. Seine Herrschaft,
wundern, My Lady Betty Hastings, der großen
Huntingdon's Hofmeisterin, wurde sich seiner
sehr herzlich an, und weil seine Dame so
hoch und hoch, möchte ich wünschen, daß seine
junge Herrschaft so gehalten möge, daß sie durch
ihre in ihren von Best empfänglichen guten Willen
gestärkt würde.

Dennach hat mich der Triebbecker gehalten,
dem Herrn (Edel) 40 ~~fl~~ lassen zu lassen. 30 ~~fl~~ für
das Weggehen, 40 ~~fl~~ für das College orient.
und 60 ~~fl~~ für 2. May. Weymarn. Wenn man
endlich der Fächer Linsen, die mir Herr (Edel)
zu 2. Berdenen assignirt 100 ~~fl~~ lassen, wie

mirig & Bernder, sowohl vorwärts, als ich
 folge. 40. ~~fl.~~ für die Trübsachen davon hinaus
 und über die von die/ren den wünschenswerthe, von
 mir noch, noch 10 ~~fl.~~, noch 10 ~~fl.~~ für das
 wünschenswerthe zu bezahlen. Über die übrige
 40 ~~fl.~~ will ich all dann disponieren, wenn
 ich die nächste Bekommen, daß die sämmtliche
 100 ~~fl.~~ von dem fater Limmeren an die Kinder
 anbezahlt werden.

Die als genannte heilige propheten nahmen auch
 einen heiligen, und werden auch heilig genannt von
 11. bis 13. Jahren mit den meisten Erfolgen,
 nicht soll unter der inspiration heilig
 geworden haben, ob sie schon selbige Kraft nicht
 galten. Im vergangenen Sonntag hat einer
 auch heilig in der inspiration geworden,
 der sich auch nicht galten. Einige von den
 Quakern fallen dieser Leute für, andere aber
 wollen es nicht für wünschungen der heiligen geist
 halten. Es da einige wünschungen der Quaker
 darüber meining worden. Was mich sehr an die
 gedenken, es, daß ein sehr heilige Socinianer,
 ist, auch heilig fallen, nach dem sie von einem
 unter der inspiration der heiligen in wahren der
 Natur, des heiligen geist empfangen.
 Es können zwei Schriften werden für sein,

Da ich das eine für einen künftigen Gewinn mehr
will, das andere für ein noch größeres
imagination für, würde mich aber das man
et alles nur natürlich für unsern für seinen will.
Mr. Lutz hat ein feines Bild eines Menschen
mit dem Titel: Warnings of the eternal
spirit by the mouth of his servant John
Lutz, das eine auch ein feines Bild,
ein ein will person von ihm geschrieben,
so blühend blühend, wie ein feines
und alle person von ihm auch ein
zu fallen in einen, welche eine
aber das eine, in dem, ob es für
wunderschön ist, es ist ein feines Bild
das eine person mit einem feinen
gesehen.

Ich hoffe das ein Tausendfach gehobener Lohn,
 sei heute. Enchiridion precum ad promovendum
 solidioris pietatis Studium collectum, cum
 introductione de natura orationis, evolutio
 quatuor appaerum gesunden, und auch bey
 einigen gute werckung geschehen. Dieser wünschet
 der sich auf der hiesigen universität, zu erhalten
 das sie finden müssen, ich für aber von der hiesigen
 universität, ist auch in länger in trübten
 verfallen.

Ich habe alhier einen Dr. Medecin, aus
 den Crison, von Switzer zu kommen, ange-
 troffen, wofür ich Piccerini, dessen
 Name Italienerische Prodigia ist, aus der Gröfse
 der Beschäftigung Dame Hortensia
 anfuhr. Ich habe nun Herr Heyman odre
 nach die Adlerys befragen, und frage mich
 auch die Heymans Briefe, was für große
 Projekte geschehen Heyman habe, mit der
 ihm befohlen worden habe, die Kunst der
 Orientalische Sprachen, das Reich Christi
 in Oriental-Euleria zu befestigen. Ich
 habe das den Fürst und seinen Kämmerer
 Bescheiden über die Sache, so wird das die
 Personen über welche Rüstung Tische,
 auch mittel und Wege fragen, und die zu
 der Ausführung solcher Vorhaben erforderliche Kräfte
 mit Theil zu. Wie wohl es bey der glückseligen
 oft an geringen Umständen in die contraire
 mehr und ist der Kaiser sich zu mangeln pflegen.
 Ich wird bald ein neuer Chaplain für die Festung
 nach Constantinopel gehen, hat das das
 auf sich fallen, für den man sich, was gut
 zu verfahren. Ich habe schon viele
 gute Freunde, die ich zu dem Zweck zu bringen
 will.

HNL